

Schutzengel NEWS

Neuer Kooperationspartner HSG Pforzheim

Am morgigen Samstag noch nichts vor??? Dann geht doch zum Handball. Morgen startet die HSG Pforzheim in die neue Saison 3. Bundesliga Damen. Das Spiel beginnt um 18 Uhr in der Sporthalle im Benckiserpark. Die HSG Pforzheim ist unser neuer Kooperationspartner und wir werden in den kommenden Monaten mehrere Aktionen zusammen starten. Also kommt morgen in die Halle und feuert die Mannschaft an, damit der erste Saisonsieg verbucht werden kann!!

Weitere Infos gibt's unter: <http://www.hsg-pforzheim.de/>

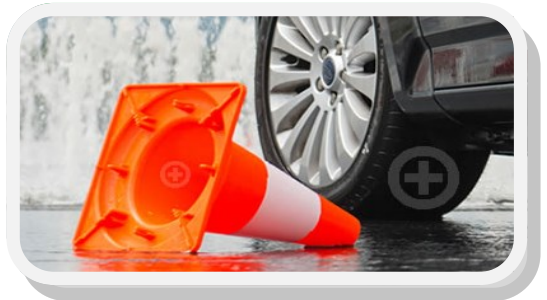


Freie Plätze Fahrsicherheitstraining

Am Samstag, 18.10.2014 sind noch mehrere Plätze für das kostenlose Fahrsicherheitstraining auf dem Pforzheimer Messplatz frei.

Einbuchen könnt ihr euch direkt hier:

<http://www.schutzengel-pforzheim.de/index.php/events>



Geschäftsstelle Schutzengel Pforzheim und Enzkreis

Polizeipräsidium Karlsruhe, Referat Prävention, Standort Pforzheim

Bahnhofstraße 13, 75172 Pforzheim

Tel. 07231/186-1278

Fax: 07231/186-1252

E-Mail: mail@schutzengel-pforzheim.de

Persönlich: jochen.merkle@polizei.bwl.de

Homepage: www.schutzengel-pforzheim.de

Facebook: Schutzengel Pforzheim Enzkreis



Unfalltopfer Birkan beim Workshop

Zu Beginn der Sommerferien fand nochmal ein Workshop in den Räumlichkeiten der Handwerkskammer statt. Mit dabei war dieses Mal Birkan Uludag. Er war 2008 Mitfahrer in einem Pkw, welcher in Pforzheim verunglückte. Dabei starben zwei Freunde von ihm—er selbst wurde lebensgefährlich verletzt. Birkan berichtete von der Zeit vor und nach dem tragischen Ereignis. Für ihn hat sich die Welt durch den Unfall komplett verändert. Er leidet noch heute unter den Folgen des Unfalls.

Über Birkan und über unser Workshop wurde durch die örtliche Presse berichtet. Ein paar Auszüge seht ihr hier:

„Wer sich nicht anschnallt, kann gleich wieder aussteigen“
 Birkan Uludag hatte bei einem Horror-Unfall so etwas wie einen Schutzengel. Nach seiner Genesung wurde er selbst einer.

OLAF LORENZ-GESTIMMNER
 PFORZHEIMERZEITUNG

„Ich sehe so ein „Schutzengel“ an!“ So wie Birkan Uludag, etwa 23 Jahre alt, kurze schwarze Haare, drei-viertellange Hosen, Sneakers, cool, als spräche er nicht zum ersten Mal in ein Mikrofon, pulsiert von einem Fernsehteam von TV BW, einer Tochter der DZD. Was wird er schließlich seines Lebens? Das fragten sich an diesem Nachmittag rund ein Dutzend Schüler im Tagungsraum des Hauses des Handwerks an der Wilferdinge Straße.

Es geht um die Minuten, Tage, Wochen, Monate nach einem Wendepunkt im Leben vieler Beteiligten an jenem Sonntag im Januar des Jahres 2008. Da hat Birkan selbst einen Schreckensmoment erlebt: Er wurde von einem Fußball-Kameraden haben...
 ...stehen als Folge...

... drei-einhalb Monate wird er fortan im Wach-Koma liegen. Am Anfang, so sagte man ihm später, waren die Familienmitglieder voll mit Freunden und Verwandten. Manche kamen sogar aus der Türkei nach Deutschland geflogen. „Als ich aufgewacht bin, konnte ich nicht sprechen und nicht gehen, eine Seite war gelähmt“, sagt Birkan. Die Schüler schüttelten für Jochen Mertke, Polizeiobermeister bei der Verkehrsprävention der Polizeipräsidiums Karlsruhe mit Sitz in Pforzheim, ist einer wie Birkan ein Glücksfall. Mertke ist Leiter des Projekts „Schutzengel“ des Präventionszentrums „Sicheres Pforzheim – sicherer Enzkreis“. Vor ein paar Monaten, bei der letzten „Schutzengel“-Party, hat Birkan ihn ausgesprochen, ob er nicht mal bei einem Workshop von sich erzählen sollte. Etwas Besseres konnte den Polizisten nicht passieren.

Neun Stunden Reha am Tag
 Bis es so weit ist, dass Birkan in...

Ein Schutzengel als mahnendes Beispiel
 Unfall von Birkan Uludag war Auslöser für das Projekt

Von unserem Redaktionsmitglied
 Marius Böcher

Es sind dramatische Bilder, die man nicht so schnell vergisst. Ein Bewusstloser wird von Rettungskräften aus seinem Auto getragen, auf der Straße liegt unter einer Decke ein lebloser Körper, auf einem Grab steht ein Kreuz mit der Aufschrift: „Du fehlst!“. Was die Teilnehmer des Schutzengel-Workshops gestern im Haus des Handwerks nur als Szenen eines Films zu sehen bekamen, hat Birkan Uludag, der gestern zu Gast war, so oder so ähnlich selbst erlebt.

Bei einem tragischen Verkehrsunfall im Januar 2008 auf die Wilferdinge Höhe wurde er schwer verletzt, lag drei-einhalb Monate im Koma. Der Fahrer und ein weiterer Mitfahrer kamen bei dem Frontalzusammenstoß ums Leben. Es dauerte Monate, bis sich Uludag zurück ins Leben kämpfte. Er musste langsam wieder sprechen und laufen. „Nach heute leidet der gelernter Verkäufer unter den Folgen des Unfalls. Beim Laufen humpelt er und eine Hand kann er nicht koordiniert bewegen.“

Dennoch erzählte der heute 23-Jährige gestern erstaunlich gelassen von den Geschehnissen vor sechs Jahren. Vielleicht auch deshalb, weil er von der Fahrt selbst nichts mehr weiß. „Ich schaue immer nach vorne, nicht zurück!“, sagte der junge Mann. Gedanklich an den Unfall habe er zwar noch, wenn er an der Stelle vorbeifährt.

Der Unfall war der Auslöser für die Schutzengel-Initiative, die Jugendliche für die Gefahren des Straßenverkehrs sensibilisieren soll. „Das Projekt ist mittlerweile ein Selbstläufer“, erklärt der Verantwortliche Jochen Mertke. Rund 2.000 Schutzengel gibt es aktuell, jedes Jahr kommen etwa 500 neue dazu, ausgebildet von 15 Trainern der Polizei.

ALLES HASE UND NEUE ENGEL: Birkan Uludag (links) erzählt beim gestrigen Schutzengel-Workshop den Teilnehmern von seinem schwerem Unfall, nach dem das Projekt gegründet wurde. Foto: Ekinan

In jedem Auto soll möglichst ein Schutzengel und damit eine verünftigte Person sitzen, lautet Mertkes ehergelegtes Ziel. Schwere Unfälle wie die von 2008 sollen so verhindert werden. Auch Gewaltprävention sowie Alkohol und Drogen sind Themen in den Kursen. Inzwischen legt Birkan Uludag nicht nur bei jeder Fahrt den Gurt an, nach seiner Wiedergenesung hat er sich selbst zum Schutzengel ausbilden lassen. Für die knapp 20 Teilnehmer gestern sei es auch wichtig zu sehen, wie es nach der Unfall weiterging und welche Folgen bis heute gibt, meinte Mertke.

